

Doppelter Auswärts-Einsatz

Grafinger Zweite versucht nach vier Niederlagen in Serie zurück in die Erfolgsspur zu finden

VON JOHANNES MARKMANN

Grafin – Mit einem doppelten Auswärtsspieltag versucht die zweite Mannschaft des TSV Grafin in der Regionalliga Südost zurück in die Erfolgsspur zu finden. Fast 600 Kilometer muss die Mannschaft von Jürgen Pfletschinger und Silke Dreyer zurücklegen, um am Samstag zum

VC Eltmann (19.30 Uhr) nach Unterfranken, am Sonntag zum TSV Nittenau (15 Uhr) in die Oberpfalz und danach wieder zurück nach Hause zu kommen. Logisch, dass sich der Grafinger Tross eine Unterkunft in Eltmann gesucht hat, um am nächsten Tag ausgeruht weiterreisen zu können.

Mit vier Auftaktsiegen, ei-

ner davon gegen Eltmann, waren die Grafinger in ihre Premiersaison als Regionalligist gestartet. Danach folgten vier Niederlagen in Serie gegen das Führungsquartett der Liga. „Auf jeden Fall müssen wir jetzt schauen, dass wieder was kommt“, sagt Außenangreifer Dominik Dreyer. Mit zwei Siegen im Gepäck will er am frühen

Sonntagabend die rund 180 Kilometer-Rückreise aus Nittenau antreten.

Leistungsmäßig liegt die Regionalliga eng beisammen, lediglich Mühldorf und Sonntagsgegner Nittenau sind am Tabellenende abgeschlagen. Nittenau spielt am Samstag aber gegen Schlusslicht Mühldorf und könnte mit einem Sieg dort Blut lecken –

was die Sache für die Grafinger nicht leichter machen würde. „Die Teams sind sehr dicht beisammen. Da sind die Spiele auch immer eine Kopfsache“, erklärt Dominik Dreyer.

Eine Kopfsache, die die Zweite nun gleich doppelt bewältigen will. Zuletzt hatte die Annahme immer wieder gewackelt, mit ihr bröselte

dann der gesamte Spielaufbau und die Endabfertigung im Angriff. „Ich bin aber optimistisch, dass wir wieder aus einer soliden Annahme heraus agieren werden“, so Dreyer. Auch das gemeinsame Wochenende als Team sieht er positiv. Zeit für Analysen und Taktikgespräche werden die Grafinger bei all den Kilometern im Auto haben.